

Freiwillige, in die Vesper=Becken eingelegte Gaben
werden unmittelbar zur Linderung der Kriegsnot verwendet.

Am Sonnabend vor Pfingsten, nachmittags 2 Uhr,
in der Vesper:

1. Karl Piutti (1846—1902):

„Pfingstfeier“, für Orgel.

Werk 16.

2. Andreas Hammerschmidt (1612—1675):

„Veni, sancte spiritus“, Hymnus für achttimmigen
Chor, vier Posaunen, Orgel und Cembalo.

Aus: „Musikalische Andachten“, Teil IV.

Veni, sancte spiritus! Reple
tuorum corda fidelium, et tui
amoris in eis ignem accende.
Qui per diversitatem linguarum
cunctorum gentes in unitate
fidei congregasti. Alleluja!

(U. d. 11. Jahrhdt.)

Komm, heiliger Geist! Erfüll'
die Herzen deiner Gläubigen und
entzünde in ihnen das Feuer deiner
göttlichen Liebe; der du durch
Mannigfaltigkeit der Zungen die
Völker der ganzen Welt versammelt
hast in Einigkeit des Glaubens.
Halleluja!

(Deutsch 1527.)

3. Gemeinde: (Mel. 1599).

„Pfingstgeist“, Kriegslied.

Mel.: Wie schön leuchtet —

Aus Himmelshöhen, licht und klar,
Strömt auf der Jünger fromme Schar
In heil'ger Glut es nieder.
Der Geist von Gott, ihr Flammenwort
Reißt Tausende beseligt fort
Und einigt Christi Glieder, —
Streitend, leidend selbst das Leben
Hinzugeben ohne Grauen,
Christi Weltendom zu bauen.